

BSM

Branchenorganisation
Schweizer Milchpulver
Interprofession
Poudre de Lait Suisse
Swiss Milk Powder Association

Branchenorganisation Schweizer Milchpulver



Jahresbericht 2025

**Branchenorganisation
Schweizer Milchpulver**
Laubeggstrasse 68, CH-3006 Bern
Tel. +41 31 359 56 11
Mail: info@swiss-milkpowder.ch
Web: www.swiss-milkpowder.ch

Inhalt

1	Allgemeine Lage	3
2	Milchproduktion und Milchverwertung	4
3	Produktion	6
4	Pulververkäufe nach Absatzkanal	8
5	Produktion, Verkauf und Lagerhaltung	9
5.1	Vollmilchpulver	9
5.2	Magermilchpulver	10
5.3	Milchproteinkonzentrat	11
5.4	Whey Protein Concentrate (WPC)	12
5.5	Molkenpulver	13
5.6	Buttermilchpulver	14
6	Veredelungsverkehr	15
7	Futtermittelmarkt	16
8	EU und Weltmarkt	17
9	Die Branchenorganisation Schweizer Milchpulver	18
9.1	Vorstand	18
9.2	Geschäftsstelle	18
9.3	Die Mitglieder der Branchenorganisation Schweizer Milchpulver	19

1 Allgemeine Lage

Die Lage auf dem Schweizer Milchmarkt 2025 war geprägt von einer überdurchschnittlich hohen Milchmenge. Die Witterungsbedingungen und die guten Futterernten führten dazu, dass die Milchproduktion insbesondere im zweiten Halbjahr deutlich anstieg.

Trotz der bereits im Herbst 2024 für 2025 beschlossenen Regulierung führten die hohen Milchmengen im zweiten Halbjahr 2025 zu zusätzlichem Regulierbedarf für Butter und Rahm. Zudem wurden die Kapazitäten der Verarbeiter im vierten Quartal 2025 bis aufs Äusserste strapaziert. Hier zeigte sich, dass in den vergangenen Jahren Verarbeitungs- und Regulierungskapazitäten reduziert wurden. Zudem wurden diese auch durch technische Pannen weiter eingeschränkt.

Die Inlandnachfrage für Milchprodukte blieb 2025 gut. Die starke Währung sowie das geopolitische Umfeld wirkten sich aber auf den Export von Käse sowie auf den Export von MilCHFett und Milcheiweiss in verarbeiteten Produkten aus. Die Käseproduktion und die Käseexporte entwickelten sich zwar positiv, jedoch verschob sich das Portfolio in Richtung unterfette Käse, was zu zusätzlichem Fett für die Regulierung führte.

Die weltweite Nachfrage nach Milchproteinen und der Bedarf nach hochwertigen Ingredients für verschiedene Anwendungen in der Nahrungsmittelindustrie bleiben hoch. Die langfristigen Aussichten für den Absatz und den Konsum von Dauermilchwaren sind gut.

Für viel Diskussionsstoff sorgte der Veredelungsverkehr. Obwohl die Mengen insgesamt deutlich abnehmen, wurde der Import von Milchpulver für die Lebensmittelindustrie trotz hoher Milchproduktion im Inland stark diskutiert. Die Diskussion dürfte die Branche auch 2026 weiter beschäftigen.

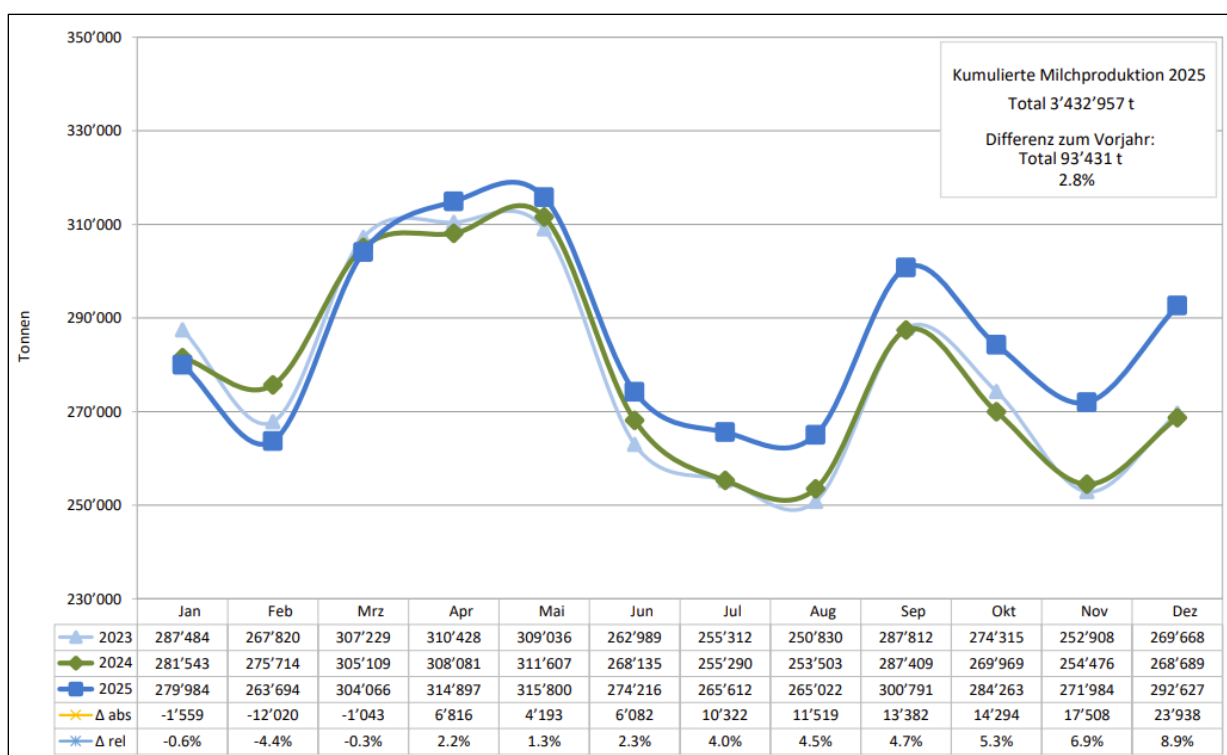
Anlässlich der Mitgliederversammlung der Branchenorganisation Schweizer Milchpulver vom Juni 2025 wurde Alfred Rufer als neuer Geschäftsführer gewählt. Der langjährige Geschäftsführer Peter Ryser ging Ende März 2025 in Ruhestand. Von der Geschäftsstelle wurde im Jahr 2025 die Webseite der BSM erneuert und das Logo inkl. Gestaltungsmanual überarbeitet.



Webseite: www.swiss-milkpowder.ch/de/

2 Milchproduktion und Milchverwertung

Die Verkehrsmilchmenge betrug 2025 3'432'957 Tonnen. Dies bedeutet gegenüber 2024 eine Erhöhung der Milchmenge um 93'431 Tonnen oder 2.8 %. Die Auswertung der monatlichen Milchproduktion zeigt auf, dass die Produktion im ersten Quartal noch deutlich unter den Milchmengen von 2023 und 2024 lag. Ab April 2025 drehte sich das Bild dann aber aufgrund des guten Futters sowie der günstigen Witterungsbedingungen deutlich. Im dritten und vierten Quartal 2025 wurden im Durchschnitt 5.7 % Milch mehr produziert als noch 2024. Auch gegenüber 2023 beträgt die Steigerung 5.6 %.

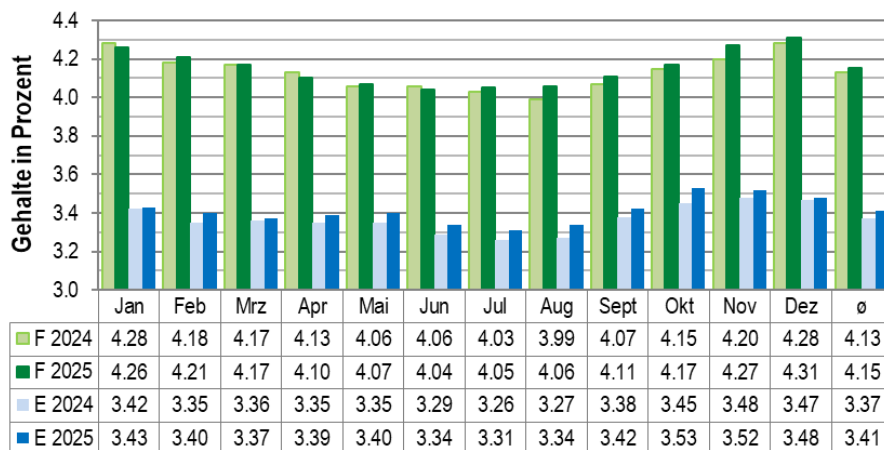


Monatliche Milchproduktion 2023 – 2025 (Quelle: TSM Solutions GmbH)

Nebst der höheren Milchproduktion führte die gute Futterqualität auch zu höheren Milchgehalten. Im Vergleich mit 2024 stieg der durchschnittliche MilCHFettgehalt vom 4.13 % auf 4.15 % und der Eiweissgehalt von 3.37 % auf 3.41 %. Der jahreszeitliche Verlauf ist in der Grafik auf der nächsten Seite dargestellt.

- Die kumulierte Fettabweichung von Januar bis Dezember 2025 beträgt Total plus 4'459 Tonnen gegenüber der Periode 2024. Davon betragen die Abweichungen aus der Milchproduktion plus 3'891 Tonnen und jene der Gehalte plus 568 Tonnen.
- Die kumulierte Eiweissabweichung von Januar bis Dezember 2025 beträgt Total plus 4'592 Tonnen gegenüber der Periode 2024. Davon betragen die Abweichungen aus der Milchproduktion plus 3'217 Tonnen und jene der Gehalte plus 1'375 Tonnen.

Fett- und Eiweissgehalt in der Milch Monatsvergleich 2024-2025



© Grafik: Marktbericht SMP, TSM, BOB, BSM, BO Milch.

Wie die Tabelle unten zeigt, wurden 2025 8.4 % der Verkehrsmilchmenge zu Dauermilchwaren verarbeitet. Die Milchverwertung zu Dauermilchwaren sank 2025 um 8'372 Tonnen auf 289'742 Tonnen Milchäquivalente.

Mit einem Anteil von 45.0 % bleibt die Herstellung von Käse die mit Abstand wichtigste Milchverwertung, gefolgt von Butter mit einem Anteil von 15.8 % und Konsummilch mit einem Anteil von 10.1 %. Die absolute sowie die prozentuale Milchverwertung 2025 pro Produktgruppe sowie der Vergleich mit 2024 ist in der Tabelle unten dargestellt.

	Milchverwertung				Anteil / Produktgruppe		
	2025 in t MAE	2024 in t MAE	Δ in t MAE	Δ in %	2025 in %	2024 in %	Δ in %
Käse	1'545'363	1'501'847	43'516	2.9	45.0	45.0	0.0
Quark	40'280	34'574	5'704	16.5	1.2	1.0	0.1
Konsummilch	346'855	348'777	- 1'922	- 0.6	10.1	10.4	- 0.3
Konsumrahm	282'782	279'609	3'173	1.1	8.2	8.4	- 0.2
Jogurt	124'733	120'125	4'608	3.8	3.6	3.6	0.0
übrige Frischmilchprodukte (inkl. Speiseeis)	134'740	118'131	16'609	4.1	3.9	3.5	0.4
Dauermilchwaren	289'742	298'114	- 8'372	- 2.8	8.4	8.9	- 0.5
Butter	543'685	518'499	25'186	4.9	15.8	15.5	0.3
andere Verwertung	124'783	119'855	4'928	4.1	3.6	3.6	0.0
Total Milchverwertung	3'432'957	3'339'537	93'430	2.8	100.0	100.0	

Milchverwertung 2025 und 2024 nach Milchäquivalent

3 Produktion

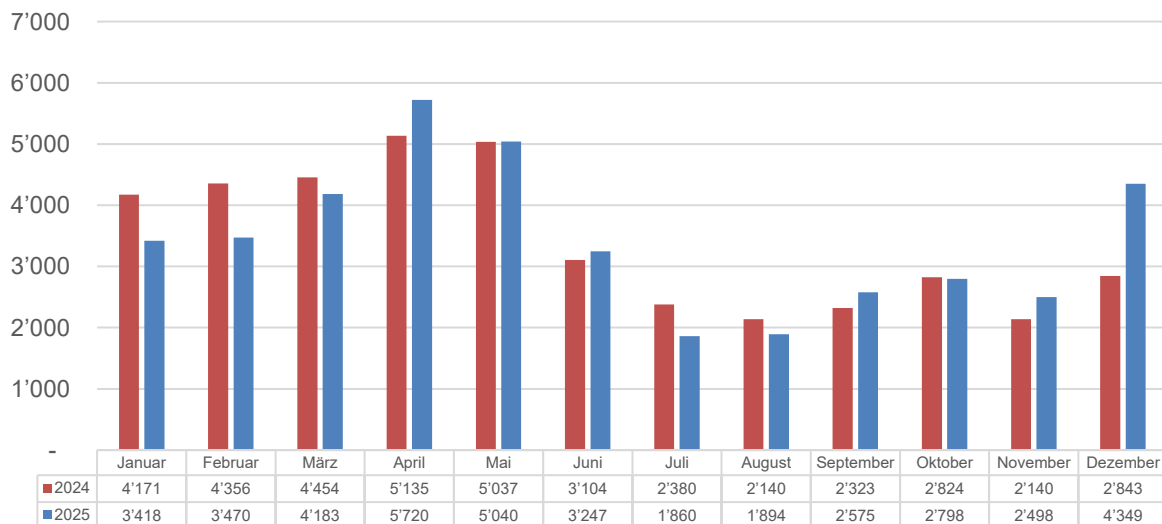
Im Berichtsjahr 2025 produzierten die Hersteller in der Schweiz 69'035 Tonnen Milchpulver, Kondensmilch und Koppelprodukte. Dies entspricht einer Produktionsabnahme gegenüber dem Vorjahr um 1'435 Tonnen respektive 2.0 %. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Produktion von Milchpulver, Kondensmilch und Koppelprodukten 2025 und 2024 in Tonnen und in %. Mit Ausnahme von Magermilchpulver, Buttermilchpulver süß, Kondensmilch andere und WPC haben alle anderen Produktkategorien gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Die grössten Mengenabnahmen verzeichneten Molkenpulver, Vollmilchpulver Standard 26 % und Fettreduziertes Milchpulver. Auch 2025 bleiben Magermilchpulver, MPC und Vollmilchpulver die Volumenprodukte.

Produktion	2025		2024		Abweichung	
	in t	in %	in t	in %	in t	in %
Rahmpulver > 42 %	394	0.6	506	0.7	- 113	- 22.3
Milchpulver > 26 % bis < 42 %	854	1.2	967	1.4	- 113	- 11.7
Vollmilchpulver Standard 26 %	10 337	15.0	11 175	15.9	- 838	- 7.5
Milchpulver > 1.5 % bis < 26 %	5 127	7.4	5 701	8.1	- 574	- 10.1
Magermilchpulver < 1.5 %	24 341	35.3	22 559	32.0	1 782	7.9
Molkenpulver	1 250	1.8	2 991	4.2	- 1 741	- 58.2
Buttermilchpulver süß	1 363	2.0	1 311	1.9	52	3.9
Kondensmilch 9 %	681	1.0	771	1.1	- 91	- 11.7
Kondensmilch andere	1 439	2.1	1 330	1.9	109	8.2
zu MPC verarbeitete MM (in MMP-Äquivalent)	19 430	28.1	19 652	27.9	- 222	- 1.1
WPC	3 821	5.5	3 507	5.0	314	9.0
Total Produktion	69 035	100.0	70 470	100.0	- 1 435	- 2.0
(Summe Kondensmilch)	2 120		2 102		18	0.9
(Summe Milchpulver)	41 052		40 907		144	0.4
(Summe Koppelprodukte)	25 863		27 461		- 1 597	- 5.8

Produktion 2025 und 2024 (Quelle: BSM)

Milchpulver und insbesondere Magermilch- und Vollmilchpulver gelten als Regulierprodukte der Milchverwertung. Der Vergleich der monatlichen Produktionszahlen 2024 mit 2025 entspricht deshalb dem jahreszeitlichen Verlauf der Milchproduktion. Zu Beginn des Jahres 2025 wurde aufgrund der tieferen Milchproduktion weniger Milchpulver hergestellt. Die höheren Produktionen von September bis Dezember 2025 entsprechen dem hohen Milchaufkommen und der damit notwendigen Regulierung. Die monatliche Produktion von Milchpulver ist in der Grafik auf der nächsten Seite dargestellt.

Monatliche Milchpulverproduktion 2024 und 2025 in Tonnen



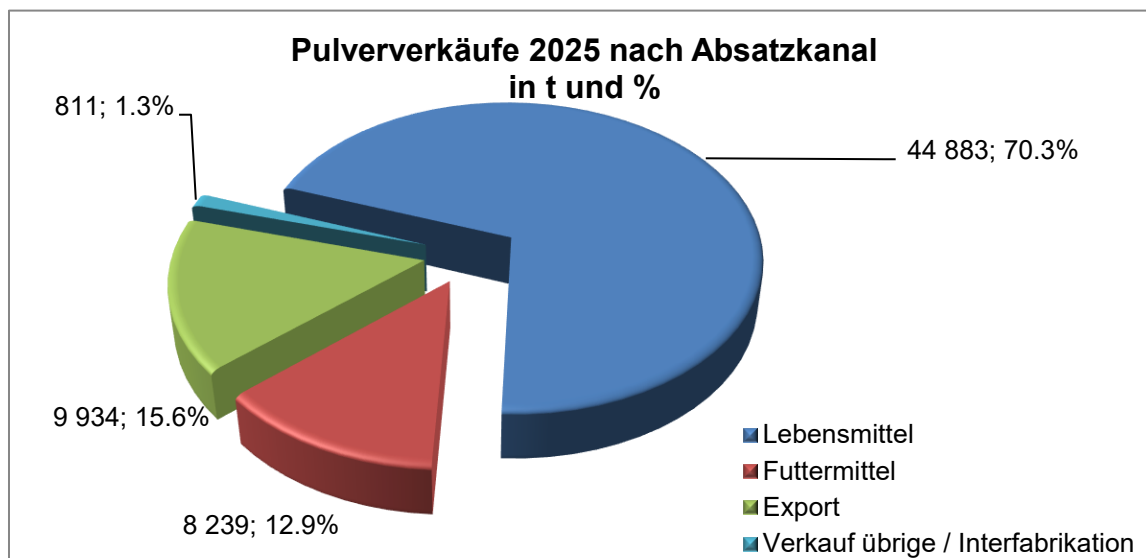
Monatliche Milchpulverproduktion 2025 und 2024 (Quelle: BSM)

4 Pulververkäufe nach Absatzkanal

2025 betrugen die Verkäufe inkl. den anrechenbaren Verkäufen Interfabrik 63'868 Tonnen. Dies entspricht einem Minus von 5'889 Tonnen oder 8.4 %. Sämtliche Pulververkäufe mit Ausnahme von WPC sind rückläufig. Der Vergleich der Pulververkäufe 2025 mit 2024 inkl. MPC ist in der Tabelle unten dargestellt.

Produkt	Verkäufe 2025 in t	Verkäufe 2024 in t	Differenz in t	Differenz in %
Rahmpulver > 42% Fett	401	487	-86	-17.5
Milchpulver > 26 % bis < 42 %	790	1'034	-244	-23.5
Vollmilchpulver Standard 26 %	10'464	11'012	-548	-5.0
Milchpulver > 1.5 % bis < 26 %	4'980	5'688	-708	-12.4
Magermilchpulver < 1.5 %	21'732	25'365	-3'633	-14.3
MPC	19'430	19'652	-222	-1.1
BMP süss	1'271	1'292	-21	-1.6
Molkenpulver	1'443	2'696	-1'253	-46.5
WPC	3'357	2'533	+824	+32.5
Total	63'868	69'757	-5'889	-8.4

Die Pulververkäufe von 63'868 Tonnen teilen sich auf in die Segmente Lebensmittel, Futtermittel, Export und Interfabrik. Die Aufteilung pro Absatzkanal in Tonnen und % sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich pro Absatzkanal folgende Abweichungen:

	2025		2024		Abweichung in t	Abweichung in %
Lebensmittel	44'883 t	70.3 %	46'389 t	66.5 %	-1'506	-3.1
Futtermittel	8'239 t	12.9 %	9'276 t	13.3 %	-1'037	-11.2
Export	9'934 t	15.6 %	12'019 t	17.2 %	-2'085	-17.3
Interfabrik	811 t	1.3 %	2'073 t	3.0 %	-1'262	-60.9

Die Verkäufe in allen Absatzkanälen haben abgenommen. Der wichtigste Absatzkanal bleibt der Bereich Lebensmittel mit einem Anteil von 70.3 %.

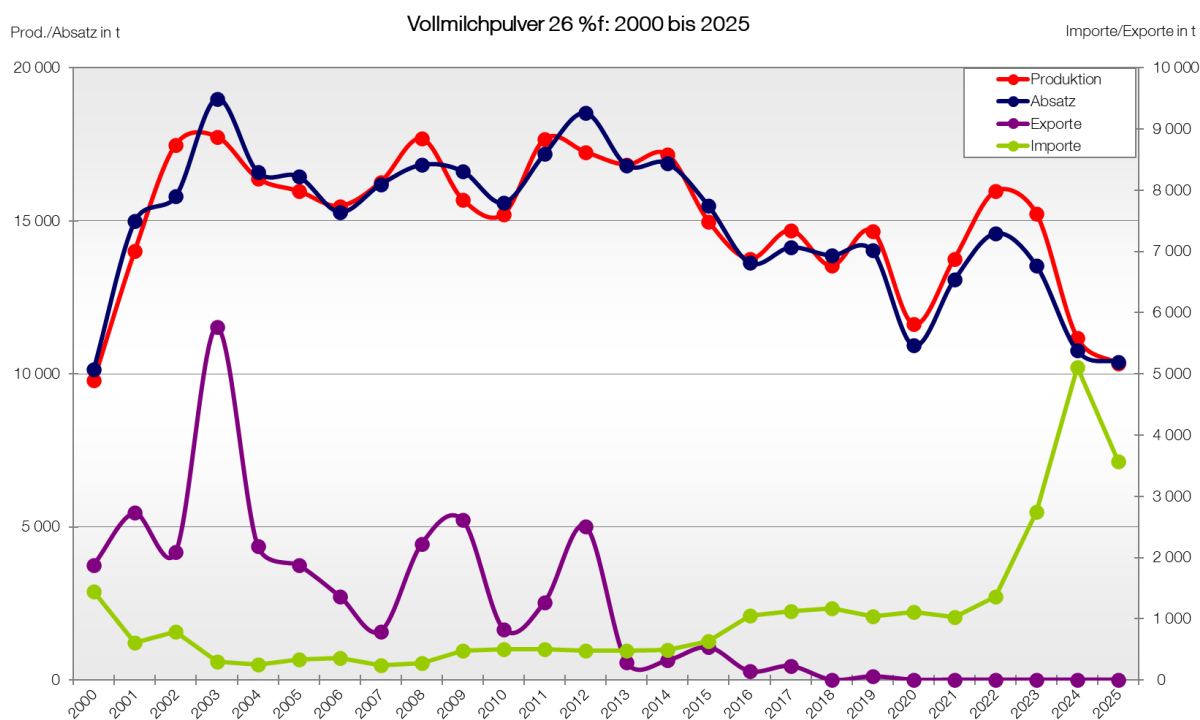
5 Produktion, Verkauf und Lagerhaltung

In diesem Kapitel werden die Produktion, Verkauf und die Lagerhaltung von Vollmilchpulver, Magermilchpulver, Milchproteinkonzentrat, WPC, Molkenpulver und Buttermilchpulver besprochen. Diese Produkte stellen knapp 90 % der von der BSM erfassten Produktion gemäss Kapitel 3 dar.

5.1 Vollmilchpulver

	2025	2024	Abweichung in t	Abweichung in %
Produktion in t	10'337	11'175	-838	-7.5
Verkauf in t	10'394	10'764	-370	-3.4
davon Lebensmittel Futtermittel	10'391 1	10'763 1		
Lagerhaltung per 31.12 in t	845	985	-139	-14.1
Exporte in t	2	<1	+1	+100
Importe in t	3'566	5'108	-1'542	-30.2

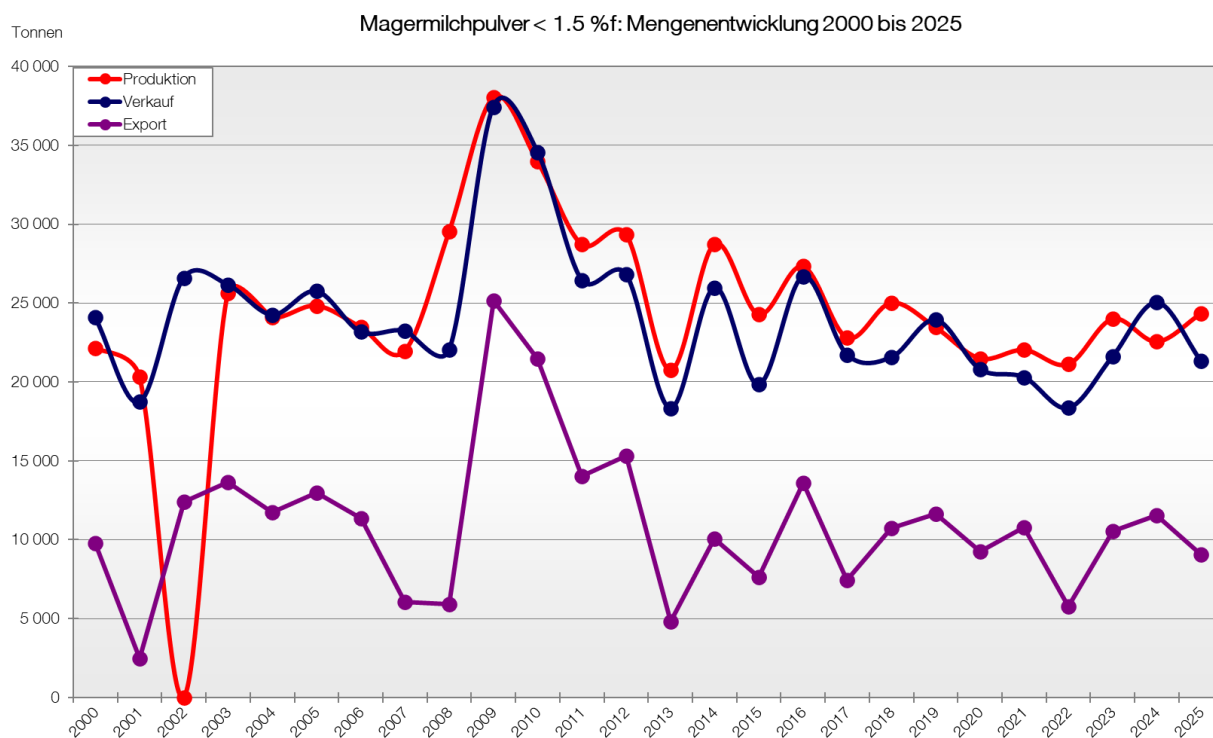
Bei den jährlichen Versteigerungen des Bundesamts für Landwirtschaft wurden 300 Tonnen Milchpulverkontingente versteigert. Die Kontingente wurden vollumfänglich ersteigert, deren Ausnutzung lag jedoch nur bei rund 61 Tonnen. Ausserhalb der Zollkontingente wurden rund 3'500 Tonnen Vollmilchpulver importiert. Die Gesamtimporte von Vollmilchpulver lagen 2025 bei 3'566 Tonnen (-1'542 t; -30.2 %). Die Exporte von Vollmilchpulver Standard beliefen sich lediglich auf knapp 2 Tonnen. In der nachfolgenden Grafik ist die langjährige Entwicklung der Produktion, Absatz, Export und Import von Vollmilchpulver dargestellt.



5.2 Magermilchpulver

	2025	2024	Abweichung in t	Abweichung in %
Produktion in t	24'341	22'559	1'782	7.9
Verkauf in t	21'336	25'043	-3'707	-14.8
davon				
Lebensmittel	6'749	6'841		
Futtermittel	5'521	6'640		
Lagerhaltung per 31.12 in t	5'938	3'316	2'621	79.0
Exporte in t	9'066	11'562	-2'496	-21.6
Importe in t	873	788	86	10.9

Bei der Produktion von Magermilchpulver ist die Funktion als Regulierprodukt deutlich sichtbar. Die Produktion hat 2025 deutlich zugenommen und der Lagerbestand ist ebenfalls wesentlich höher als Ende 2024. In der nachfolgenden Grafik ist die langjährige Entwicklung der Produktion, Verkauf und Export von Magermilchpulver dargestellt.



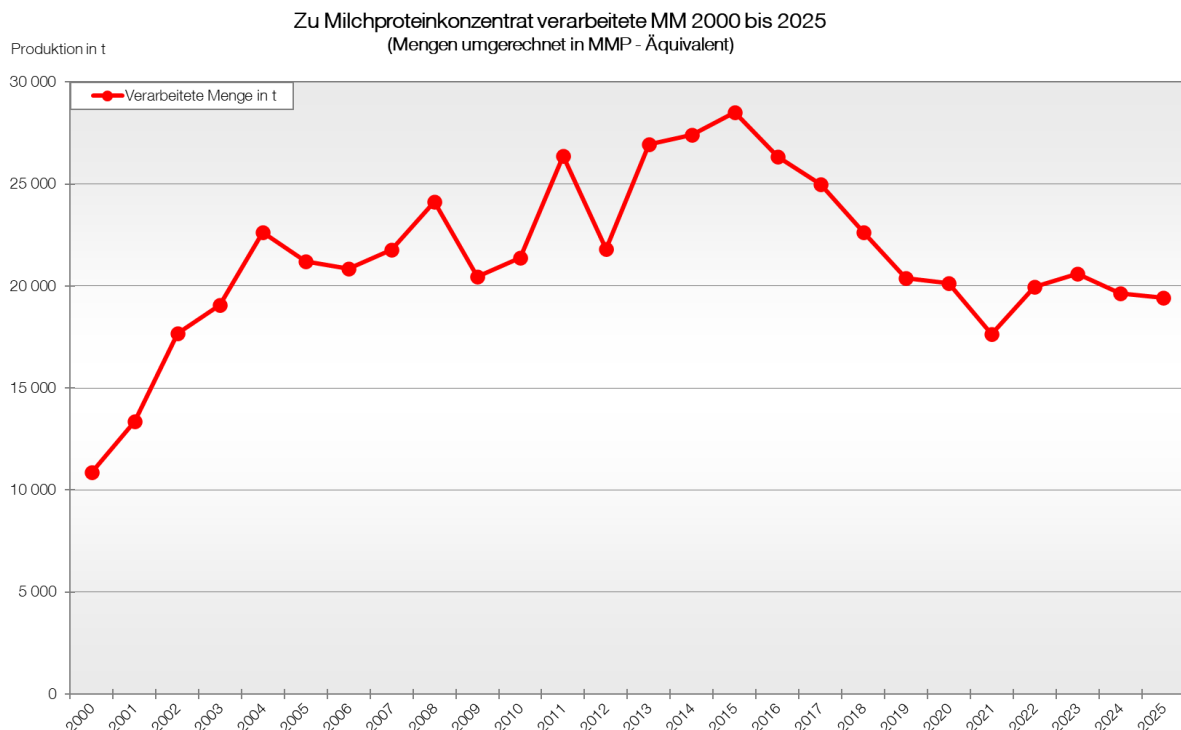
5.3 Milchproteinkonzentrat

	2025	2024	Abweichung in t	Abweichung in %
Magermilch in t				
Produktion in t	19'430	19'652	-222	-1.1

2025 wurden 209'781 Tonnen Magermilch zu Milchproteinpulver verarbeitet. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Mindermenge von 2'355 Tonnen Magermilch. Für die bessere Verständlichkeit wird die eingesetzte Magermilch in Magermilchpulver-Äquivalente (MMP-Äquivalent) umgerechnet. Damit können die Produktionsmengen der Milchproteinpulver und der Magermilchpulver verglichen werden. Umgerechnet in MMP-Äquivalent entspricht die Menge von 209'781 Tonnen Magermilch einer Menge von 19'430 Tonnen (-222 t; -1.1 %).

Die Milchproteinpulver werden in die beiden Gehaltsklassen «<80 %» und «>80 %» Protein aufgeteilt. Von den 209'781 Tonnen Magermilch wurden nur 20'315 Tonnen Magermilch zu Milchproteinpulver mit einem Gehalt von < 80% und 189'466 Tonnen Magermilch zu Milchproteinpulver > 80% verarbeitet.

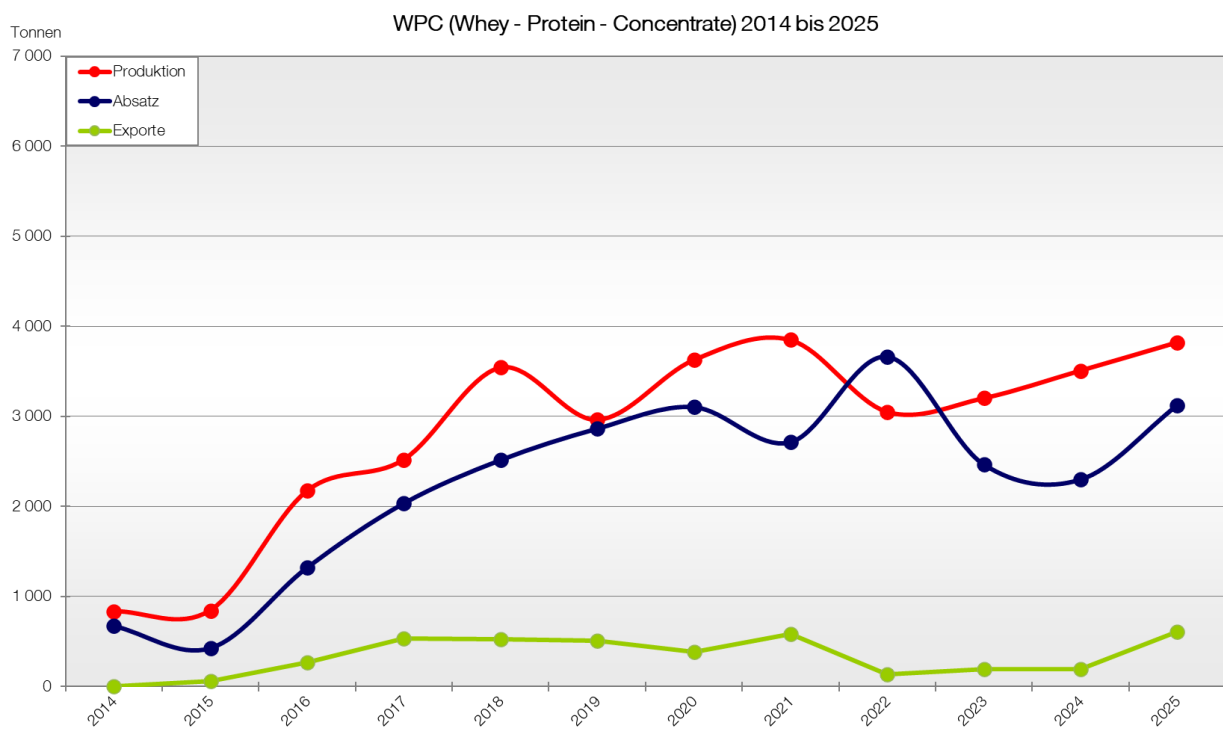
In der nachfolgenden Grafik ist die langjährige Entwicklung der Produktion von MPC in MMP-Äquivalenten dargestellt.



5.4 Whey Protein Concentrate (WPC)

	2025	2024	Abweichung in t	Abweichung in %
Produktion in t	3'821	3'507	314	9.0
Verkauf in t	3'122	2'297	825	35.9
davon				
Lebensmittel	271	162		
Futtermittel	2'246	1'944		
Lagerhaltung per 31.12 in t	2'297	1'833	464	25.3
Exporte in t	605	191	414	217.3

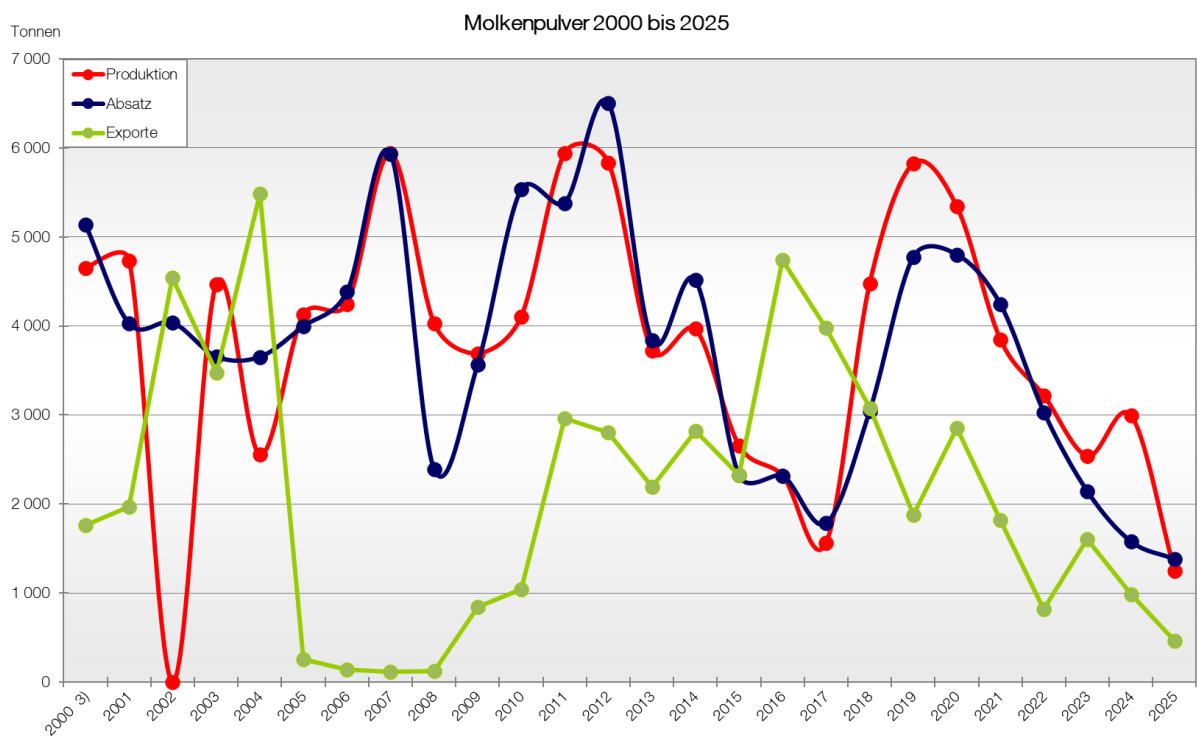
Die Produktion und auch der Verkauf und die Exporte von WPC hat in den letzten Jahren laufend zugenommen. Ungefähr 70 % des WPC geht in den Bereich Futtermittel. In der nachfolgenden Grafik ist die langjährige Entwicklung der Produktion, Absatz und Export von WPC dargestellt.



5.5 Molkenpulver

	2025	2024	Abweichung in t	Abweichung in %
Produktion in t	1'250	2'991	-1'741	-58.2
Verkauf in t	1'382	1'579	-197	-12.5
davon				
Lebensmittel	662	626		
Futtermittel	467	690		
Lagerhaltung per 31.12 in t	347	697	-351	-50.3
Exporte in t	459	985	-526	-53.4
Importe in t	99	48	50	104.6

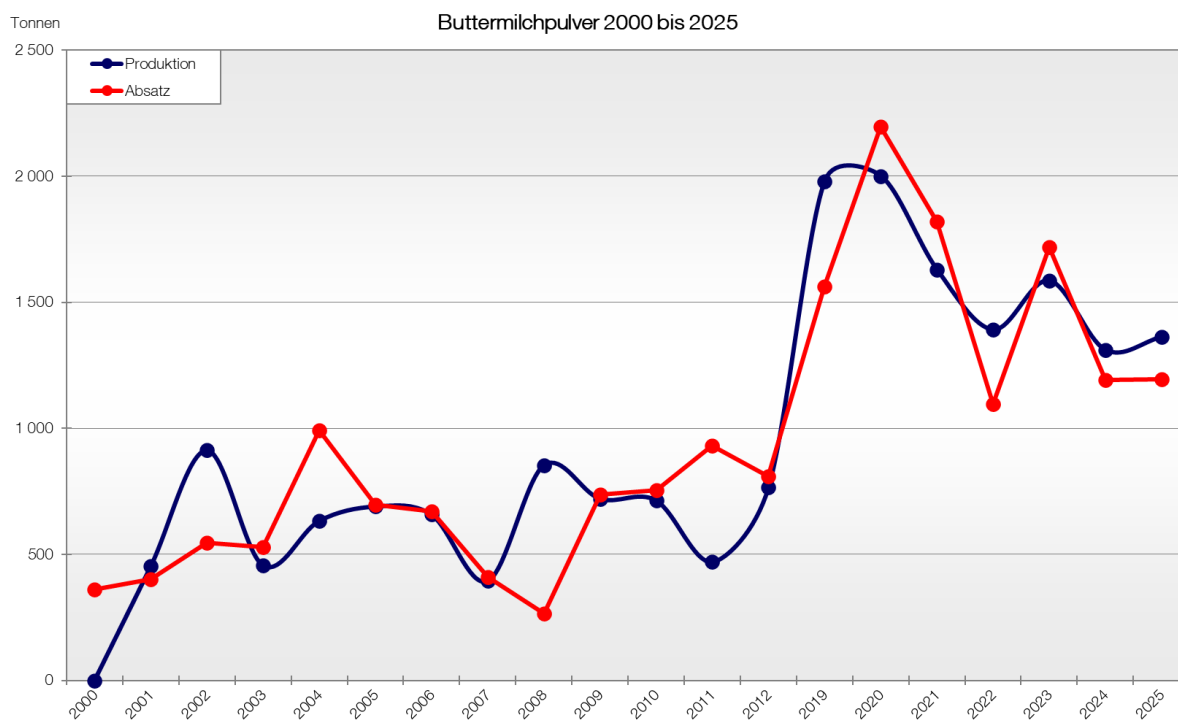
2025 produzierten die Schweizer Milchpulverhersteller mit 1'250 Tonnen rund 60 % weniger Molkenpulver als 2024. Die Grafik unten zeigt, dass die Produktion, der Absatz und der Export von Molkenpulver seit 2019 laufend abgenommen hat.



5.6 Buttermilchpulver

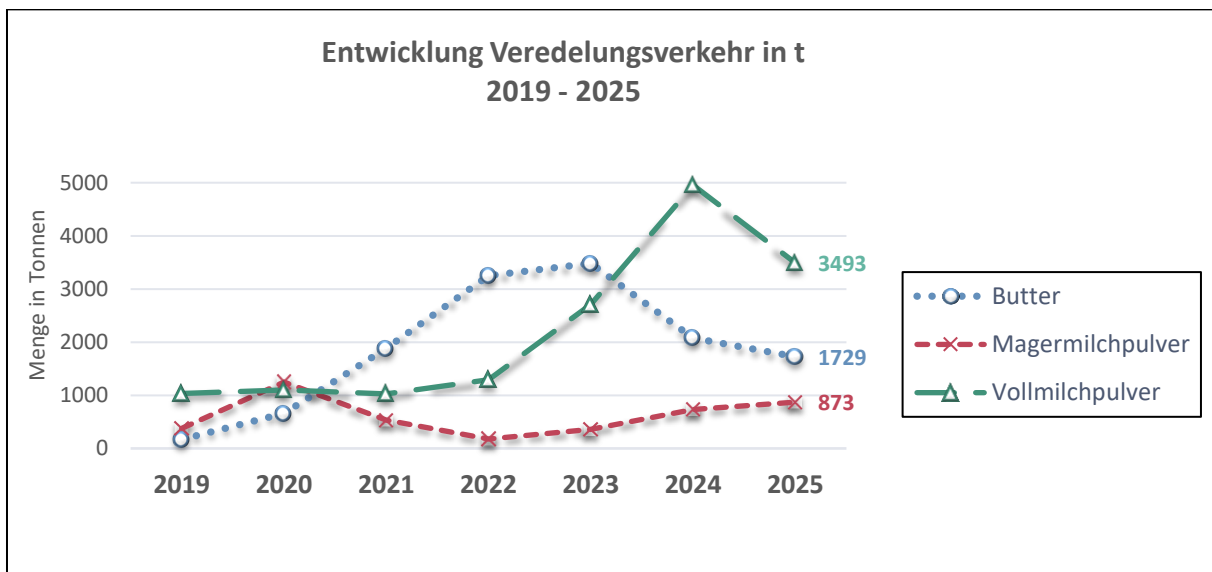
	2025	2024	Abweichung in t	Abweichung in %
Produktion in t	1'363	1'311	52	3.9
Verkauf in t	1'194	1'192	2	0.1
davon				
Lebensmittel	1'182	1'188		
Futtermittel	3	0		
Lagerhaltung per 31.12 in t	224	135	90	66.5
Exporte in t	9	4	-5	-55.6

In der nachfolgenden Grafik ist die langjährige Entwicklung der Produktion und der Verkäufe von Buttermilchpulver dargestellt.



6 Veredelungsverkehr

2025 gelang es der Branche, auch dank höherer Beiträge pro 100 kg Milchfett und -eiweiss, einen Teil der bis 2024 verlorenen Mengen Butter und Vollmilchpulver wieder zurückzugewinnen. Der Veredelungsverkehr von Vollmilchpulver und Butter nahm 2025 deutlich ab, wie die Grafik unten zeigt. Der Veredelungsverkehr beim Magermilchpulver hat auf tieferem Niveau nur leicht zugenommen. Es ist der Milchbranche also gelungen, mehr Schweizer Rohstoffe abzusetzen.



Quelle BO Milch

Rechnet man die 2025 im Veredelungsverkehr gehandelten Mengen von Vollmilchpulver, Magermilchpulver und Butter in die Inhaltsstoffe Milchfett und Milcheiweiss um, kommt man auf eine Menge von 2354 t Milchfett (2024: 3034 t) und 1165 t Milcheiweiss (2024: 1480 t). Dies entspricht 48 Mio. kg Milchäquivalent bzw. 1,4 % der Schweizer Milchmenge. Die Werte für 2024 lagen bei 62 Mio. kg, bzw. 1,9 %.

Die Branchenorganisation Schweizer Milchpulver wurde vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) für Gesuche für die aktive Veredelung von Milchgrundstoffen insgesamt 35-mal konsultiert.

7 Futtermittel - Kälbermarkt

Nachdem eine sehr vorsichtige Prognose für das Kälberjahr 2025 gestellt wurde, kann wider Erwarten auf ein ausgezeichnetes Jahr zurückgeschaut werden. Die Nachfrage im Frühjahr war derart gross, dass auf eine Einlagerung verzichtet werden konnte. Natürlich war diese Situation in erster Linie auf den erneuten Rückgang der angebotenen Kälber zurückzuführen. Nachdem die Abnehmer in den Monaten Februar und März die Preise auf CHF 14.10 drücken konnten, wendete sich das Blatt schnell zu Gunsten der Lieferanten und der durchschnittliche T3 Verkaufspreis von CHF 16.05 im Jahr 2025 war ausgezeichnet.

Zudem konnten die Tränkerpreise – nach dem eher schwierigen Jahr 2024 – auf einem günstigen Niveau gehalten werden. Davon profitierte die Kälbermast und beeinflusste das sehr gute Endergebnis 2025 stark. Es darf vom besten Ergebnis der letzten 20 Jahre gesprochen werden.

Nachdem sich infolge der Blauzungenkrankheit das Tränkerangebot im Jahr 2025 reduziert hat, mussten im Winter 25/26 entsprechend weniger Tränker geschlachtet werden, was auf das Niveau der Tränkerpreise einen direkten Einfluss hatte. Als dann anfangs 2026 noch die Situation mit dem überschüssigen Milchangebot aufkam und die Milchlieferanten zum Kalbermästen aufgefordert wurden, spitzte sich die Situation drastisch zu. Die Preise der Tränker stiegen im ersten Quartal 2026 um durchschnittlich CHF 200.- pro Kalb.

Die Integrationen konnten infolgedessen sehr wenig Tränker einstellen, da die teuren Tränker im Angebot hauptsächlich den Weg in die Grossviehmast fanden.

Nachdem sich der Einkauf von Magermilch- und WPC-Pulver im Jahr 2025 leicht erhöht hatte und am Markt auch gut umsetzbar war, konnte aufgrund der aktuellen Vollmilchsituation erneut günstiger eingekauft werden. Ob dies auch zu entsprechend höheren Verkaufszahlen führt, ist eher unwahrscheinlich. Die Anzahl an geschlachteten Kälbern wird auch im aktuellen Jahr zurückgehen. Ob sich in der Schweiz, analog dem internationalen Markt, die Magermilchpulverfütterung gegenüber der WPC-Fütterung wieder durchsetzt, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Grund für diesen Futterregiewechsel in Europa ist die steigende Nachfrage nach Molkeneiweiss in der Lebensmittelbranche.

8 EU und Weltmarkt

Der Weltmarktpreis für Magermilchpulver lag zu Beginn des Berichtsjahres bei \$ 2.73 pro kg. Von Januar bis Juli schwächte sich der USD von 0.9 \$ / CHF auf 0.79 \$ / CHF ab. Der Weltmarktpreis blieb bis August auf dem Niveau von \$ 2.75 und sank dann bis Ende Jahr auf \$ 2.43.

Vollmilchpulver notierte zu Beginn des Jahres bei \$ 3.93 je kg. Bis Mitte 2025 stieg dieser auf \$ 4.30 pro kg. Anschliessend sanken die Notierungen bis Ende Jahr kontinuierlich bis auf \$ 3.35/kg.

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
MMP	2.725	2.688	2.650	2.663	2.738	2.750	2.750	2.750	2.663	2.588	2.494	2.425
VMP	3.925	4.200	4.125	4.175	4.363	4.300	4.175	4.050	3.913	3.750	3.525	3.350

Weltmarktpreise für MMP und VMP (in \$/kg fob Weltmarkt)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die VMP- und MMP-Exporte ausgewählter Länder

Land	Vollmilchpulver in 1'000 Tonnen			Magermilchpulver in 1'000 Tonnen		
	2025	2024	± t / % VJ	2025	2024	± t / % VJ
Schweiz				9.1	11.6	-2.5 / -21.6
EU-27	179.9	208.6	-28.7 / -15.2	799.3	716.2	+83.1 / +11.6
Ver. Königreich	10.8	14.0	-3.2 / -22.6	83.7	52.0	+31.7 / +60.8
Neuseeland	1'329.3	1'372.8	-43.5 / -3.2	411.7	441.3	-29.6 / -6.7
Australien	50.5	55.3	-4.8 / -8.5	157.4	169.6	-12.2 / -7.2
USA	39.6	25.5	+14.1 / +55.7	674.9	744.1	-69.2 / -9.3
Kanada				14.1	20.4	-6.3 / -30.8
Argentinien	148.3	120.2	+28.1 / +23.4	29.1	19.7	+9.4 / +47.7
Uruguay	168.4	158.6	+9.8 / +6.2	17.0	18.8	-1.8 / -9.4
China	57.4	20.8	+36.6 / +176.2			
Total*	1'981.4	1'975.7	+5.7 / +0.3	2'196.3	2'193.7	+2.6 / +0.1

Quelle: BSM / Marktlagebericht / nationale Statistiken

Die Exportnachfrage für Vollmilchpulver hat im Berichtsjahr um 0.3 % zugenommen und ist damit seit 2023 insgesamt recht stabil bei knapp 2 Mio. Tonnen. Der Marktanteil der EU-27 Länder sank auf rund 180'000 Tonnen. Auch Neuseeland als grösster Exporteur von Vollmilchpulver hat rund 3'200 Tonnen weniger Vollmilchpulver exportiert als im Vorjahr. Deutliche Mehrmengen im Export verzeichnen die USA, Argentinien, Uruguay und China.

Beim Magermilchpulver ist die Exportnachfrage leicht um 0.1 % oder 2'600 Tonnen gestiegen. Der grösste Magermilchpulverexporteur ist neu die EU mit fast 800'000 Tonnen. Die EU löst damit die USA ab. Die Exporte der USA nahmen 2025 um fast 70'000 Tonnen ab und sind seit 2023 um fast 20 Prozent gesunken. Den grössten Exportzuwachs verzeichnete Argentinien mit einer Zunahme um 47.7 % auf rund 29'000. Die Schweizer Magermilchpulverexporte sanken um 2'500 Tonnen auf 9'100 Tonnen.

9 Die Branchenorganisation Schweizer Milchpulver

Die 1998 gegründete Branchenorganisation Schweizer Milchpulver (BSM) ist eine Selbsthilfeorganisation der Schweizer Milchpulverhersteller sowie der Schweizer Milchproduzenten.

Die Branchenorganisation Schweizer Milchpulver (BSM) ist ein Verein nach ZGB Art. 60ff und besteht aus sechs Mitgliedsfirmen. Fünf Mitgliedsfirmen sind in der Produktion und Vermarktung von Milchpulver tätig. Zudem sind die Milchproduzenten mit der Dachorganisation Schweizer Milchproduzenten SMP als Mitglied vertreten.

Die Geschäfte und Aufgaben der BSM werden durch die Geschäftsstelle wahrgenommen. Die Aufgaben umfassen:

- Interessenvertretung gegenüber Behörden und Organisationen
- Zusammenarbeit und Meinungsaustausch unter den Mitgliedern, mit den zuständigen Behörden sowie mit nationalen und internationalen Organisationen
- Erhebung von Daten zu Produktion, Handel und Lagerhaltung von Milchpulver und Konzentraten

Die Geschäftsstelle der BSM befindet im Haus der Milch an der Laubeggstrasse 68 in Bern



Haus der Milch: Sitz der Branchenorganisation Schweizer Milchpulver

9.1 Vorstand

Urs Werder	Präsident
Manuel Hauser	Vize-Präsident
Alfred Rufer	Geschäftsführer BSM

9.2 Geschäftsstelle

Alfred Rufer	Geschäftsführer
Hans Heinrich Brüttsch	Geschäftsstelle
Beatrice Guerra	Sekretariat

9.3 Die Mitglieder der Branchenorganisation Schweizer Milchpulver

	Crema SA Case postale 1701 Fribourg www.crema.ch
	Emmi Schweiz AG Stationsstrasse 21 6252 Dagmersellen www.emmi.com
	Hochdorf Swiss Nutrition AG Siedereistrasse 9 6281 Hochdorf www.hochdorf.com
	Nestlé Suisse SA Case Postale 352 1800 Vevey www.nestle.ch
	GEFU Oberle AG Huebmattestrasse 4 6221 Rickenbach LU www.gefu-oberle.ch
SMP • PSL	Schweizer Milchproduzenten SMP Laubeggstrasse 68 3006 Bern www.swissmilk.ch



Branchenorganisation
Schweizer Milchpulver
Interprofession
Poudre de Lait Suisse
Swiss Milk Powder Association

**Branchenorganisation
Schweizer Milchpulver**

Laubeggstrasse 68, CH-3006 Bern

Tel. +41 31 359 56 11

Mail: info@swiss-milkpowder.ch

Web: www.swiss-milkpowder.ch